Zpielwerfe

4-200 Stille friefent ; mit ober obne Gra preifien, Manooline, Erommel, Godar, Cas ftaggietten, Simmeleftimmen, Barfenipiel eic.

Spieldojen

2 bis 16 Stude fpiclend ; ferner Receffaires Cigarrenftanber, Chmeigerbauschen, Bhotographiealbums, Chreibzenge, Sanbichubfaffen, Briefbeschwerer, Blumenvajen, Gigarren-Chuis, Tabaksbosen, Arbeitstische, Flaicheit, Biergläfer, Portemonnai &, Stühle ic., alles mit
Must. Sters bas Reneste und Liorzügliaste

empfiehlt & Schler, Bern.

Mur birefter Bezug garantirt Mecht= beit; frembes Rabifat ift jebes Bert, bas nicht meinen Ramen tragt. Fabrit im eigenen Baufe.

ois Pedmie zur Bertheilung. Illustr. Preis= 100 bet fabritar Wrte im Betrage bon 20,000.

Brillante Salenstücke für Pieno von L. Zeise.

Op. 39. Am Mühlbech. Salon-Etude . . . 1,25. ... 46. Russisch. Kriegerzug. Marsch 1,50. " 48. Kriegers Lebewohl. 49. Die schöne Elsässerin.

Mazurka 1.25. " 64. Glückliche Liebe. Polka 1,-Glöckehen-Salon-Polka 1.25.

Galopp brillante . . 1.25. 67. Valse brillante . . 1,25. ., 68. Ball-Klänge. Salonwalzer 1,50. ,, 69. Herzliebchen. Cavotte 1,25.

Alo Nummern zus. in einem Bande (statt 12 Mk. 50 Pf.) nor 6 Mk. 25 Pf. Urtheil: . . Die Salon-Compositionen von L. Zeise zeichnen sich durch schwungreiche Führung ihrer Melodieen, klaviergerechte Schreibweise und harmonischen Wohl-

klang vor vielen anderen ahnlichen Sachen aus. Meine Klavierschüler spielen die Stücke mit grossem Vergnügen und verdienen dieselben in den weitesten Kreisen bekannt zu werden.

London. Prof. Savazzi. In allen besseren Musikalienhandlungen immer vorräthig und durch jede Buchbandlung zu beziehen, gegen Einsendung des Betrags auch franco (Katalog gratis) von

L. Zeise in Weimar.



Ein Wunder der Industrie!!! Für den wirklich tabel- Dauptgewinne: M. 45,000, 2mgl M. haften Preis von

liefere ich eine Tehende Taschenuhr

sammt eleganter Uhrkette. Die Uhr ist oben beim Ring

ohne Schlässel.

NB. Man wolle die Uhr nicht etwa mit einer sogen. Bieruhr verwechseln, sondern dieselbe ist wirklich gangbar und ist der kolossale Absatz der sprechendste Beweis für die fabelhafte Billigkeit!

Bei Einsendung von Mark 1,50 per

ostanweisung oder in Briefmarken wird franco gesandt incl. Emballage. Nach-nahme unfrankirt. Bei Bestellungen auf 5 Uhren wird

gratis gegeben.

H. Schönfeld, Berlin SW.. Gitschingerstr. 5.

Das Kleine Journal

Dr. Strousberg erscheint tälich, also auch Montags,

mit ber Beilage

Kleine Damen-Journal

Mark 90 Pf.

Inserate

im "Rleinen Journal" werden mit 30 Bfg. pro fünfgespaltene Reile berechnet.

Die unterzeichnete Expedition ersucht gang ergebenft die Bestellungen auf das Abonnement des "Rleinen Journals" möglichst umgehend bei ber nächsten Postanftalt aufzugeben, damit pünftlichste Lieferung erfolgen tann.

Beitungs-Preislifte 1880. Rr. 2271. Seite 61.

Die Expedition, Berlin, Docotheenstr. 78/79.

Empfehlung.

Um mein großes Lager in Bettfebern, Flaum & Pferbehaaren, fomje in Ceegras,= 2Boll- & Pferdhaar= Dtatraten, als auch in rothen, weißen & buntfarbigen Wolldecken, beutichen, englischen & Schweizer-Gardinen & Lambrequins etwas zu reduzieren, vertaufe ich von heute an bei Baarzahlung mit 10% Rabatt.

Bu gahlreichem Befuche ladet höflichft ein

Adolf Wihlfahrt,

Freiburg i. B.

98 Kaiserstraße 98, beim Bertholdsbrunnen.

Biehung 24. febr. 1880. Lotterie

jum Reubau einer tath. Rirche in Bad Riffingen. Staatlid genehmigt.

12 000, 3mal M. 6000 2c. 11,800 Lovie geminnen Mt. 230,000 baar Geld. Def= fentliche Ziehung am 24. Februar 1880. Loofe ju 2 Mart versendet gegen vorherige Posteinzahlung die General-Agentur

A. & 3. Souler, in Bweibrucken.

Stollwerck'sche Brustbonbons.

Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnli her Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquete des ächten Stollwerk'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die von Gebrüder Arause, Wittenber Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen- in Alchdosen von 15 Pf. an

Der Bergmanns Vaseline-Seife

ift burd ben überaus mobithatigen Ginfluß, den "Vaseline" auf die Saut übtt unftreitig die beite Toilettefeife, die jest irstirt; Depot à Stud 50 & bei M. Mosch.

Gegen Huften

Katarrh, Heise ckeit, Berschleimung, Sals: und Bruftleiben, Reiz im Kehlkopse, Blutspeien, Keuchhusten ber Kinder, ist der von der höchsten Medici-nalbehörde geprüfte und zum freien Berkauf gestattete allein achte rheinische

Tranben=Brust-Honig bas angenehmite milbeste, sicherfte und billigste

Sausmittel. Allein acht mit nebiger Ber= idlusmarte bes gerichtlich anerkannten Er= finders in Emmendingen bei Apothefer 26. Ludwig.

Die preisgefronte Universal-Suf- und Lederschmiere

von Gebrüber Rraufe, Wittenberge, empfiehl Raufmann Burkbarde.

Rebattion Drud, und Berlag von Albert Dolter in Emmendingen.

marts bei Raiferl. Posanftalten und im bief. Boftbegirt bei ben Bofts boten ju 1 # 25 3 vierteljahel. ju machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 & die gesp. Zeise berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstagsu. Sems

Intelligeng: und Berkundigungeblatt für die Memter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Baldtirch.

Mr. 6.

Dienstag den 13. Januar

Bergug zu verbeffern fein.

Bolitifde Tagesübernicht.

Der taiferliche Rronpring bat zu ben herren feiner Umgebung feine Befriedigung barüber ausgesprochen, bag bie von ibm geaußerten Unichauungen über bie antijemitijden Maitationen in richtiger Form an die Deffentlichkeit gelangt find. Befanntlich hatte ber Kronpring in einer Sigung ber Bictoria . Invalidenstiftung zu dem Geh. Comm. Rath Dagnus Die Bemertung gemacht: es fei ihm erwunscht, burch fein Erscheinen in bem Synagogen. Concert zu bestätigen, daß er sich ben antifemitifchen Bestrebungen gegenüber unbedingt ablehnend verhalte, wollen auch wiffen, ber Kronpring habe gefagt, "er habe bon ber antisemitischen Bewegung gebort, als er fich im Muslande befand und er habe die Empfindung gehabt, als muffe fich Deutschland wegen biefer Stromung por bem Austande fcamen."

In Berlin haben am 4. Januar bie firchlichen Bahlen (Erneuerung ber firchlichen Gemeinberathe) ftattgefunden. Das Ergebnig mar, bag in 25 Parochie folde Manuer ju ben firchlichen Bertretern gewählt wurden, "bie por allem vas evangelische Pringip ber Freiheit hochgehalten miffen wollen" (Rat. 3) In ben bohmifch. lutherifchen Gemeinten und in ber Elifabeth Parochie unterlag die liberale Partei vollständig. In ber vielgenannten und vielgepruften St. Jacobie Gemeinee mar ber Rampf am hartesten, die Orthodoren brachten es zu 354, bie Lieberalen zu 636 Stimmen. Die Rat. B. bezeichnet bie Babl als einen energischen Protest ber Reichshauptstadt gegen Die Sofe prebigerpartei.

Rachbem vielfache Bermuthungen über ten Rachfolger bes Grafen Et. Ballier in feinem Botichafterpoften zu Berlin aufgestellt worden find, wird jest aus Baris gemelbet, bag man bort auf fein Berbleiben in Berlin, welches auch von ber beutichen Regierung gern gefeben werde, befondern Werth lege, und daß Aussicht vorhanden fei, er werde auf die wiederholten bringen. ben Borftellungen Babbingtons und Frencinets fein Entlaffungs. gefuch zurücknehmen.

Bon talentvollen Rindern fagt man: "es verfpricht fehr viel" und municht, daß es einft halte, mas es verfpricht. Dasfelbe gilt vielleicht von dem neuen Gericht overfahren, bas aber noch so jung ift, daß man mit einem Urtheil sehr vorsichtig sein muß. Woruber faft einstimmig, namentlich in Breugen, geflagt

confuln in aller Belt follen veranlagt werben, viel mehr und eingehender als feither über bie Sandeleverhaltniffe und alles, mas biefelben forbern' fann, Berichte ju erftatten und in bem beutiden Sanbelsardiv zu veröffentlichen. Die preugische Regierung wirb jest, etwas fpat, ron bent Landiage 6 Millionen Mart für Die Dberfchlefier verlan-

und wichtige Fortschritte, offenbare Fehlgriffe aber follten ohne

handel hat ber Minister Hosmann in Berlin por. Die Reichen

Gin febr verbienstliches Unternehmen für ben beutschen Groß-

gen. Das Beld wird verwendet werden theile jur unbemittelten Erhaltung ber Menfchen, theils für Ueberwinterung bes Biebes und theite gur Unfcaffung von Saatgut, namentlich von Rartoffeln. Es wird aber auch Vorforge getroffen werden niuffen gur bauernben Befferung ber Lage. Gin großer Theil jener Wafferpolaten ift, gang vertommen. Welcher Summe von geifliger Urbeit wird es besurfen, um bort nicht blog für heute, fonbern für immer ben forperlichen wie bem moralischen Rothftande abzuhelfen!

Schon vor einiger Beit zeigte eine Rundgebung bes Papftes Leo XIII., bag er gwar eine friedlichere Sprache führt als fein Borganger, in ber Cache fetbit aber genau auf bem nämlichen Standpunkte fteht. Gin Bleiches geht aus feinem jungften an ben fruhern Erzbifchof Melders von Roln in Erwiderung auf beffen Beihnachtsgluchwunsch gerichteten Schreiben bervor, in bem nur von ben Rechten ber Rirche, nicht aber tenen bes Staates bie Rede ift. Wenn also die Bugeftanbniffe, mit benen, wie verlautet, ber Geheimerath Subler gur Bietereröffnung ber Berhandlungen mit bem papftliche Runtius Jacobini ausgerüftet werben foll, nicht die umfaffenoften find, b. h. einen vollen Rud. aug bes Staates beveuten, fo burite auch jest auf eine Berftanbigung schwerlich zu rechnen sein. Deffenungeachtet geben bie Ultramontanen die Hoffnung auf eine folche nicht auf, weil nicht nur ber Raiser und feine Minifter, fonbern auch andere hohe Berfonen ben balbigen Abschlug bes Rulturkampfes lebhaft munichen follen.

Wer die Sozialbemotratie mit ihren Zielen und Bunichen unverhult feben will, ber beachte einen Artitel bes in Burich erscheinenden "Sozialbemofrat". Das "Internationale Organ ber Sozialbemolratic beutscher Bunge" führt eine febr wird, das ist die Hohe ber Gerichtskosten. Diese sollen z. B. ungenirte Sprache. In seinem Weihnachtsartikel macht er sich bei einem Processe von 300 Mt. mehr als 80 Mt. betragen zunächst lustig über die freisinnige Tagespresse, welche anläglich chne Anwaltsgebuhren. Das erschwert offenbar bie Gerechtig. bes Friedensfestes von Liebe und Friede und Berfohnung rebe feitopflege. Die neue Berichtsordnung enthält offenbar große und biefe "altersgrauen Ladenhüter hervorhole" und dem Bolle

und nur für einanber leben. Wir murben leicht eine Bufluchteftatte finben da ich das Vermögen von Mrs. Fulgor besige."
"D, Mutter," unterbrach Valerie eifrig die Redende, "können wir nicht noch glücklich werden?"

Laby Romondale seufzte tief auf und erwiderte, schwer athmend:
"Ja, wir könnten es, aber um welch' hohen Preis! Ich liebe meinen Gemahl; kann ich es ertragen, daß sich seine Liebe zu mir in Berachtung gegen mich verwandelt? Und dann sein Sohn, unser — Kind! Soll er einst vor der Erinnerung an seine Mutter zurückschrecken müssen? D, ich kann diesen Gedanken nicht ertragen, daß er mich einst verachtet. Wohin ich auch flüchten würde, meiner Reue und meiner Verzweiflung könnte ich doch nicht entslieben!"
"Mutter," sprach Valerie bewegt, "könntest Du nicht nach setzt Lord Romondale Alles gesteben und seinem Edelmuthe vertrauen?"
"Das würde mein Verderben nur um so sicherer besiegeln. Nimmerzwehr würde er mir den disherigen Mangel an Vertrauen verzeihen. Wein Tod ist die einzige Rettung und ich möchte ihn als meinen Besreier anslehen, wenn nicht Du, mein Kind, damit wieder ganz verlassen vassehen würdest."

murbeit."

Balerie zögerte, ehe sie antwortete. Die Qualen ihrer Mutter erschütterten sie mächtig und regten ihre muthige Seele zur höchsten Selbstz

"Mutter," sagte sie plößlich, "es giebt noch eine andere Rettung für Dich, aber auch nur diese eine." "Nannte Clifford sie Dir?"

"Ja Mutter! Nur von ihm broht Dir Gefahr, benn nur er allein fennt Dein Geheimniß. Er verspricht tiefes Schweigen zu bewahren,

wenn ich ihn heirathe!"
"Du liebst ihn aber nicht, sondem Sir Arthur Rushfield."
"Ich kann nie Arthur's Gattin werden; weßhalb sollte ich biese Liebe

Bas die Liebe vermag.

Roman von Eb. Wagner. (Fortfetung.)

"Und Du ergählteft ihm nie von ben traurigen Erlebniffen Deiner

"Nein, ich sprach nie davon. Ich war ja so fest bavon überzeugt, daß mein Geheimniß wohl geborgen sei; ich fürchtete keinen Witwisser. D, Balerie, fonnte ich bas Bergangene wieber gurudrufen, ich murbe

"Und Romondale abnt nichts von der Wahrheit?" fragte bas junge Mädchen athemlos.

Mädchen athemlos.
"Nein," erwiberte die Lady. Aber er hat entdeckt, daß ich ihm etwas verberge und seitdem ist der Friede von uns gewichen. Wenn er meine Bergangenheit ersühre, würde er mich verstößen. Clifford, welcher der Freund Lord Oscar's war, weiß Alles und ich din in seiner Gewalt."
"Ich weiß es aus seinem Munde," sprach Balerie traurig.
"Er sagte es Dir? Er drohte, daß, er mich verrathen wollte?" fragte die Lady siederhaft erregt. "Ich wollte sein Schweigen mit Gold ersaufen, aber er wies mein Anerdieten zurück. Hätte ich nicht Kücksicht auf die mir so theuren Wesen zu nehmen, so würde ich ihm sagen, daß eine Erlösung von der qualvollen Angst erscheinen, welche mich erfüllt. Dich, Balerie, würde meine Bernichtung nicht berühren. Seitdem ich Dich, Balerie, würde meine Bernichtung nicht berühren. Seitdem ich rückt, habe ich oft gedacht, daß, wenn das Schlimmste herantrete, ich mit Dir auswandern und mich mit Dir an einem entlegenen Ort vor der ganzen Welt verbergen wollte. Wir würden uns gegenseitig Alles sein gangen Welt verbergen wollte. Wir murben uns gegenfeitig Alles fein

aufzuburben" suche . . . Dann fahrt bas Blatt febr zweibeu- | ben eingefunden; man fagt, er wolle Schwager bes Konigs von fich heute Staats. und Gesellichaftsorganisation nennt; und ber Mahrung ju fich und versuchte fich zu entleiben. Rrieg foll nur mit unferem Siege enden. 3m Weiteren betont bas Blatt, bag es eine "Berfohnung zwischen ber alten Belt ber Rlaffenborrechte und ber neuen fogialiftifchen Welt nicht gabe;" von Beridhnung wollen bie Berren Gozialbemofraten erft reben, wenn "bie Zwingherren alle zu Boben liegen" und so weiter.

Der Kaifer bon Rugland hat ben bisherigen Domanenminifter Balujeff zum Brafibenten bes Miniftertomité und gleich. zeitig auch zum Prafibenten ber Bittidriften-Rommiffion ernannt. Da Walujeff als beutsch freundlich bekannt, so ist seine Ernennung au bem genannten Bertrauenspoften (ber nicht gang bem eines Meinisterpräsidenten in unserem Sinne entspricht) ein nicht unbeutliches Rennzeichen fur die Gefinnung des Raifers. Sein Borganger in diesem Amte war ber vor Rurgem verstorbene Graf Janatieff, Bater bes befannten ehemaligen ruffifchen Botichafters in Konfrantinopel; ju feinem Nachfolger im Amte als Domaneminister ift Graf Lieven ernannt.

In Rugland werben bereits alle Borbereitungen getroffen, um im Frühjahr ben Feldzug gegen die Lete-Turkmenen wieder au eröffnen und vor allen Dingen Merm ju besetzen. Un bie Spite Des Unternehmens, welches bies Wal nicht vom tafpischen Meece, fondern von Samartand aus in's Wert gefett merben foll, wird Beneral Raufmann treten; gleichzeitig foll aber auch ein zweites heer unter General Tergutaffow von Ticiticht aus pordringen. Auch ber Rahn von Chima und ber Emir von Bothara follen an bem Feldzuge fich betheiligen.

Sind ber Mibiliften in Rugland Sunderte? find's Taus fenbe? Die Regierung weiß es nicht, fie weiß nur, bag fie meitbin auf cumpfes, grollendes Schweigen ftogt und überall gehemmt wird. In Betersburg felbst geben die Ribiliften eine neue Beiaber jede Rummer wird an ben Strageneden angeschlagen und jebe Rummer geht bem Kaifer gu. Das Bangen von brei Nibiliften am Galgen in Doeffa hat zwar großen Gindruck gemacht, aber einen unerwarteten; die wilbe Energie ber Behangten und bes Geheimbundes hat einen Theil der studirenden Jugend beinahe

begeistert und die Regierung erschreckt.

Ruffifche Deferteure. Kurglich murbe berichtet, daß von einem in der Rabe ber ruffischen Grenze ftebenben ruffischen Susarenregimente 16 Mann unter Mitnahme der Dienstpferde besertirt seien. Diese Rachricht fand bald ihre Bestätigung unter dem Hinzufügen, daß von einem anderen Regimente 40 Mann weggelaufen und über bie preußische Grenze getreten sein sollen. Wie ber "Gej." zuverlässig hört, hat die russische Regierung mit Berufung auf ben nicht mehr bestehenben Cartellvertrag Die Auslieferung sammtlicher Deferteure, von welchen fich 6 Mann auf einem Rittergute als Arbeiter befinden, verlangt. Db die preu-Bische Regierung Diesem Ansuchen Folge geben wird, durfte indes zu bezweiseln fein, da die Leute ihre Dienstpferde auf ruffischem Gebiete zurudgelassen haben und lettere dem Truppentheile wieder getreten, daß die Minister bestimmt erklart hatten, es musse Alles augeführt sind, mithin ein gemeines Berbrechen ausgeschloffen ift. Im Uebrigen muß bemerkt werben, daß die russische Regierung | konne. Gang vorsichtig werden die Herren in ihren Aeußerungen jede Aufforderung, welche ihr, wenn auch sehr selten, in gleicher | allerdings wohl nicht gewesen sein. Jedenfalls hat die Regierung Angelegenheit von preußischer Seite zuging, bis jetzt einfach un- burch ihr Berfahren im Auslande deren Glauben an die Beberücksichtigt gelassen hat.

nicht opfern, um Dein Leben vor Schmach und Kummer zu bewahren?" "Wie kann ich dieses Opfer annehmen, ba Du Elifford nicht liebit?" "Bielleicht lerne ich ihn lieben. Diese Ghe kann mich nicht unglücklich machen, Mutter, weil sie mir das Bewußtsein giebt, daß ich damit Deinen | schlug. Frieden sichern werbe."

"Aber Balerie —" "Laß' mich handeln, Mutter, wie ich es für Recht halte," versetzte das junge Mädchen bestimmt und resignirt.

Mit Bewunderung blidte die Ladn auf ihr hochherziges Kind. Die Mutterliebe fampfte mit ber namenlosen Freude über die Befreiung aus aller Noth in ihrem Herzen einen harten Kampf. "Wird biese Heirath Dich nicht unglücklich machen?"

"Wenn ich Clifford heirathe," erwiderte Valerie mit erzwungenem Lächeln, welches ihrer Mutter die bittere Seelenqual, welche sie erfüllte, verbarg, "kann ich oft um Dich sein, Mutter, ohne daß Lord Nomondale unsere Reigung auffallen wirb. Ich fonnte bann auch ben Grafen St. Berry wiedersehen, ben ich so fehr liebe, könnte seine alten Tage verschönern, ohne daß er ahnt, daß ich seine Enkelin bin. Noch gar manche Freude würde mir erblühen —"

"Und Sir Artubr?" "Die Beit wird ihn tröften und heilen, antwortete bas junge Mabchen mit weichem Tone und vorgebeugtem Saupte, mahrend eine Thrane über

ihre Wange rollte. Die Laby umarmte leibenschaftlich ihre Tochter. Lange hielten fich Beibe innig umschlungen, als Gertrube eintrat, um ben Thee aufzutragen. "Run aber, beste Mutter," sagte Valerie, als Beide wieder allein waren, "laß' uns Plane für die Zufunft machen und erzähle mir von

Lord Romondale und von Eurem Leben." Die Laby erfüllte ben Bunfc ihrer Tochter und bie offene Erflärung vereinte Beide noch inniger und befestigte ben Borfat Balerie, sich für

tig fort: "Richt Frieden wollen wir, sondern Rrieg - Rrieg | Holland werben: - Die ro Gongaleg, ber Mabriber Ala gegen bas gange Gebaube von Unrecht, Schmach und Elend, bas tentater, verweigert jebe Auskunft. Er nahm mehrere Tage keine

Der Anta uf von Brivat-Gifenbahnen durch ben Staat Scheint jest immer allgemeiner Brundsat ber Regierungen werten zu wollen; auch in Ungarn bat ber Ministerrath ben Ankauf bedeutender Bahnen, ber Theigbahn und ber Siebenburger Bahn beschloffen.

Die Nachricht, welche vor Rurgem burch bie Zeitungen lief, bag bie Stadt Genf möglicherweise Die Erbichaft bes Bergegs Carl von Braunschweig wieder herausgeben mußte, weil berfelbe verfügungounfahig gewesen, wird neuerdings als unbegrundet bzeichnet. Es find vom regierenden Bergog aus bem Rachlaß feines Brubers nur einige Rostbarkeiten, auf die er tein Befigrecht hatte, zurudverlangt und auch ausgeliefert worben; barunter ber unichagbare Ongr, und bas einen großen Saphir enthaltenbe Betschaft ber Königin Maria Stuart, welche Gegenstände Herzog Carl vor seiner Flucht bem Braunschweiger Museum entnommen

Ueber bie Borgange bei bem Leichenbegangnisse bes Deputirten und früheren Garibaldischen Generals Avezzana erfährt man folgendes Nähere: Als hervorragendem italienischen Patrioten und Senior ber italienischen Rammer murbe ihm bie Ehre eines Leichenbegangniffes auf Staatstoften zu Theil. Da er aber auch augleich Stifter und Prafident der "Italia Frredenta" b. h. berjenigen politischen Bereinigung mar, welche bie Losiosung ber Staote Trieft und Trient und bes Ruftengebietes am abriatifchen Meere von der österreichischen Herrschaft erftrebt und fich baber den vorstehenden Namen (bas nicht erlöfte Italien) gegeben bat. fo betheiligte sich auch biese Gesellschaft burch ihre hervorragend? ften Mitglieder im Ginverständniß mit ber Regierung an bem tung unter bem Titel "Nationalwille" heraus; es ist eine geheime, Leichenzuge, in welchem die Fahnen berfelben, wenn auch verhullt. mitgetragen wurden. Un der Porta Bia löste sich Der öffizielle Bug auf, die Truppen traten gurud und Irredentiften und Republikaner allein geleiteten bie Leiche nach bem Friedhofe "Campo Batano." Dort murden nun bie Fahnen entfaltet und aufreizende Reden gehalten, so daß es zu tumultuarischen Auftritten tam, welche nur bas Ginschreiten ber Regierung nicht zu einem Handemenge mit Baffengebrauch tommen ließ. Das Aufsehen welches dieses Borkommnig erregt hat, ist nun roch burch eine vom jetigen Chef der Irredenta, Imbriani, soeben veröffentlichten Brofcure erhöht worden, worin er feine Unterredungen mit mehreren Ministern bezüglich der Anordnung bes obigen Leichenbegangnisses wiedergiebt und das Einverständniß ber Regierung mit den Bestrebungen der "Italia Irredento" behauptet. Die "Gazgetta Uffiziala," eine Regierungszeitung, bat biefe Angaben Imbrianis bereits als der Wahrheit widersprechend bezeichnet. Auch Menotti Garibaldi, der bem Leichenbegangnisse, sowie ber Unterredung Imbriani's mit den Ministern beiwohnte, ist in ber "Riforma" gegen die Brojchure desfelben mit ber Erflarung aufvermieden werden, was internationale Berwickelungen herbeiführen beutung ber "Italia Fredenta" Borschub geleistet, mas um so Um Hofe von Walbed hat sich Pring Ostar von Schwer | mehr zu bedauern ift, ba in Italien felbst bie Mehrheit ber Ge.

bas Glück ihrer Mutter aufzuopfern. Lady Romondale verweilte bis zum Nachmittag bei ihrer Tochter und vermochte sie faum von ihr zu trennen, als die Stunde bes Abschiebs

Es ist jett fünf Uhr und ich muß daher gehen, Balerie," fagte die Lady seufzend. "Lord Romondale fuhr heute früh nach Sussex und kommt um sieben Uhr diesen Abend zurud. Ich muß baher nach Hause zurudtehren."

"Gertrude holte jett einen Wagen, die Lady verabschiedete fich von Valerie und fuhr sodann in dem Wagen bis in die Nahe ihres Saufes, wo fie ausstieg und die wenigen Schritte ju Suß gurudlegte. Gie stieg die Marmorstufen hinauf und klingelte. Der Portier öffnete und sie eilte leichten Schrittes nach ihrem Boudoir. Zarte, balsamische Düfte von Treibhausblüthen erfüllten das Gemach. Die Schatten des Abends hüllten den prächtigen Raum in ein geheimnißvolles Halbdunkel. Als Lady Romondale die Schwelle überschritt, fiel ihr erster Blick

auf die Gestalt ihres Gatten, der unbeweglich und ernst an dem Kamin saß. Sie eischrack heftig. Seit Monaten, seit jener Nacht, da er vergeblich von ihr ein Geständniß gefordert, hatte er ihre Privatgemächer nie wieder betreten und nur in Gegenwart eines Dritten mit ihr gesprochen. Ihr Geheimniß war für ihn ebenso unheilvoll, wie für sie. Was bebeutete seine heutige Gegenwart in ihrem Zimmer? Vermochte er nicht länger

seine heutige Gegenwart in ihrem Zimmer? Vermochte er nicht länger diese peinliche Entfremdung zu ertragen? Freudige Erregung und freudige Hoffnung ließen ihr Herz höher schlagen.
"Du bist bald zurückgekehrt, Albert," sagte sie, indem sie Hut und Shawl bei Seite legte. "Ich erwartete Dich mit einem späteren Zuge. Bist Du schon seit langer Zeit angekommem?"
"Ich habe die Stadt heute nicht verlassen."
Die schwache Röthe schwand von den Wangen der Lady.
Du hast die Stadt nicht verlassen?" wiederholte sie. (F. f.)?

bilbeten bem maßlosen Bebahren biefer Gesellschaft in feiner Beise | bereitwillig werden oft Burgicaften von Familienvätern über= guftimmt. Defterreich foll in Betreff ber ergablten Bortommniffe bereits Erklarungen verlangt und bis auf beren Gintreffen bie Rudtehr feines Botschafters, bes Grafen Wimpfen, nach Rom verzögert haben.

Der en glifch - turfifche Zwift in ber befannten Bibelübersethungsgeschichte ift bis auf einige untergeordnete Fragen gur Bufriedenheit bes englischen Botschafters beigelegt; bie vermittelnbe Einwirfung bes bentiden und bes öfterreichischen Geschäftstragers hat wesentlich hierzu beigetragen. Nach ben neuesten Nadrichten aus Konstantinopel sind auch bie Nebenpunkte erledigt. Layard hat ein von ihm verlaugtes aufklarenbes Schreiben bes Polizeis ministers erhalten und sich badurch für vollkommen befriedigt er-Plart, außerdem mit ber turkischen Regierung fich babin geeinigt, bag Achmed Temfit nicht nach Kleinasien, sondern nach einer Insel mit driftlicher Bevolferung verwiesen werben foll.

Die Lage ber Dinge in ben albanesischen Diftritten, welche bem Berliner Bertrag zufolge an Montenegro übergeben follen, wird als sehr ernst geschildert. Die Albanesenhäuptlinge follen im Namen des Albanesenvolts an Muthtar Pascha Die Erklärung abgegeben haben, daß sie keinen fuß breit Landes gutwillig aktreten wurden; es wird also Entscheidung durch Waffen. gewalt eintreten muffen.

Rach einer Depesche bes General Noberts aus Kabul ist bort Alles vollkommen ruhig. Es murde eine Amnestie verkundigt, von welcher nur die Führer bes Aufftandes ausgeschlossen fein sollen.

Die neulich in Ubreve gestellte Nachricht von einem Aufstande in Lima, der Hauptstadt Perus, scheint doch nicht unbegrundet au sein. Ge wird von Reuem gemeldet, bag ber bisberige Prasident, General Prado, nach Panama gegangen und in Beru ein Diftator eingesett worben sei. Bei bem Aufstande sollen mehrere Personen verwundet und getobtet worden sein. Auch in Bolivia foll ber Prafident, General Hilarion Daza, neueften Nach. richten zufolge, gestürzt worden und geflüchtet fein.

Baden.

Emmendingen, 10. Januar. Der in Columbus im Staate Dhio erscheinende "Westboie" schreibt unterm 18. Dezember: Berr Christian &. Rrayer, einer ber altesten beutschen Burger ber Stadt, ftarb am Montag Morgen in seiner Wohnung Nr. 413 Gud-Hochstraße. Er wurde im Jahre 1797 in Emmendingen im Großherzogthum Baden geboren, erreichte mithin bas icone Alter von 82 Jahren. Im Jahre 1833 wanderte er mit feiner Battin und fünf Kindern nach Amerika aus, ließ sich für kurze Zeit im Canton, Ohio, und bann in Salem, Indiana, nieder, kehrte aber 1837 nach Dhio zurud und betrieb in Columbus für viele | hat auf seinem Besithtume bier im Schlosse ein chemisches Labowar ein stiller rechtichaffener beutider Mann. Friede seiner Afche.

Emmendingen, 11. Januar. Die Konstanzer 3tg. schreibt: Es ist eigenthümlich, daß es gar nicht gelingen will, einzelne eklatante Falle von Buch er mit Bezeichnung der Gingel = heiten und der Ramen der Uebelthäter an die Deffent= lichkeit zu ziehen. Die "Landpost" hat vorgestern eine von uns abgedruckte Erzählung gebracht, wornach ein Soldat für Vorträge gehalten hat, und ihm ferner, in Bezug auf Untersuch. empfangene 30 Mark 50 Mark verschreiben mußte; das freilich Wucher, aber das will ein solches Bortommnig heißen im Angesicht der Klagen, raß der Wucher unfern Bauernstand in der grauenhaftesten Weise aussauge und denfelben wirthschaftlich zu vernichten drohe! Man nuß annehmen, daß es sich um größere Summen, um zahlreichere und ichreiendere Fälle handelt, deren Beröffentlichung ein grelles Licht auf das Treiben der Halsabschneider und die wirthschaftlichen Zustände auf dem Lande werfen wurde. Wir erklaren wiederholt unfere Bereitwilligfeit, die Bucherer öffentlich zur Rechenschaft zu ziehen, mit dem Beifügen, daß wir die Ginsender nicht nennen, sondern nöthigenfalls die gerichtliche Vertretung auf uns nehmen werden, wenn man uns die nöthigen Beweismittel für die Bahrheit des Behaupteten beifchafft. Gine Bemerkung muffen wir uns aber doch noch erlauben. Es ist uns nicht recht erklärlich, wie heutzutage ein Mann, der überhaupt noch treditwürdig ift, sich mit Wucherern einlassen fann. Wir besigen so viele Darleihensanstalten, Sparkaffen, Boricus- und landliche Rrditvereine, daß Jeder, Der einige Sicherheit bietet, sich Geld zu mäßigem Binsfuß zu verschaffen in der Lage ift. Roch nie haben wir den Borwurf gehört, daß die Rassen in der Gewährung von Darleihen zu engherzig blieben. Die Eröffnung der Anstalt ist auf 1. Juni d. I, in seien. Im Gegentheil hat man oft befürchtet, fie möchten barin eher zu weit gegangen sein, wie denn auch bereits einige Raffen genöthigt waren, Liegenschaften aus Konkursen zu bekanntlich die Wahl Herth's kassirt worden ist, wollen die Liübernehmen, um nicht in größeren Schaden zu gerathen. beralen den bewährten Parlamentarier Dr. Blum in Seidels Auch an Burgen fehlt es den Rreditsuchenden nicht; nur zu berg als Randidaten aufstellen.

nommen und das Burgichaftswofen hat eine Ausdehnung erreicht, bei ber die Borgenden und die Burgenden gegenseitig in fo vielfacher Durchtreugung zusammen hangen, daß Ginem etwas bange werden tann. Es ift jedenfalls außerordentlich leicht gemacht, daß ein Mann auf Sypothet ober auf Burgicaft Belb gegen 41/2 bis 5 Prozent und mäßige Provision (1/3 bis 1/ Prozent) bekommen fann. Wenn tropbem Rlagen über bas schamloje Graffiren des Wuchers laut werden, fo liegt der Schlug nahe, daß es sich dabei in der Regel um folche Eriftenzen handelt, die wirthicaftlich feine Garantie mehr gewähren tonnen, die ichon unrettbar verloren waren, ehe fie dem Balsabneider in die Bande fielen, der ben letten Dienst an ihnen verrichtet. Die Rlagen über ben Bucher treffen also nur bas Symptom, nicht die Rrantheit felbst, welche er anzeigt, mit anderen Worten: nicht ber Bucher hat unfere gerrütteten wirth. schaftlichen Berhälnisse erzeugt, sondern die Letteren find der Boden, auf dem sich der Bucher ausbreitet. Giftpflanzen mach. fen bekanntlich gerne auf Schutt, und man tann folgern, dag wo man Giftpflanzen erblidt, Schutt vorhanden fein muffe, aber nicht, daß die Biftpflanzen den Schutt erzeugt habn, fondern der Schutt muß dagewesen sein, ehe die Samen der Giftpflanze aufgingen. Ift diese Schlußfolgerung richtig, fo erklärt sich Manches, was sonst rathselhaft erscheint. Wir muffen den unangehmen Bedanten begreifen lernen, daß unfere ländliche Bevölkerung einen furchtbaren Existenzkampf fampft und daß ihr Wohlstand in einer bisher taum geahnten Ausdehnung untergraben ift. Biele greifen aus Scham oderverlettem Stolg zu verzweifelten Mitteln, in dem fie fich heimlich den Buderern, den "Geiern" verschreiben, um ihre wahre Lage zu verbergen, wodurch sie nur die Erkenninig des Uebels zu erschweren und ihren eigenen Untergang beschleunigen. Als wir vor mehr als Jahresfrist unsere Artikel über die wirth= icaftliche Lage des Bauernstandes ericeinen liegen, worin wir die tiefe Erkrankung anzeigten und auch einige Ursachen berfelben andeuteien, murden wir vielfach getadelt und ber Ueber= treibung beschuldigt. Seute murbe man biefe Beschuldigung nicht mehr wiederholen. Mit der Konstatirung ber Krantheit ist aber nur der erste Schritt gethan; man muß auf Mittel finnen, sie zu befämpfen, und zwar fie felbft, nicht blos die frankhaften Sympiome. Nur wenn es möglich ift, dem Bauernftande wieder eine gefunde, folide Grundlage zu verschaffen, wird das Wucher= und Halsabschneiderthum wieder von der Bildfläche verschwinden. Mit verfehrten Mitteln treibt man nur die Rrantheit nach Innen, ohne fie gu beilen.

Beitersheim im Breisgau, 2. Jan. Berr Bans Wachter Jahre die Seifensiederei, bis er einen Kleinhantel eröffnete. Er ratorium errichtet als Bersuchsanstalt für Landwirthschaft, insbesondere Beinbau, Gewerbe und Sandel, sowie gur Prufung von Rahrungs. und Genußmitteln. Da Gr. Wachter über 5 Rahre an der Großh. agrifultur-chemischen Bersuchsstation Rails. rube unter Hofrath Brof. Dr. Regler thatig gewesen ift, im Verlaufe bes vergangenen Winters im Auftrage bes Großh. Handelsministeriums in verschiedenen Gewerbevereinen bes Landes ung von Rahrungs. und Genugmitteln, burch Erlaß Gr. Minifteriums bes Innern bie Ermachtigung gur lebernahme unb Ausführung amtlicher Untersuchungen ertheilt worben ift, fo burfte bem jungen Unternehmen bie Unterstützung und bas Entaegenkommen ber Bewohnerschaft unseres Landes verdientermaken zu munichen fein.

- In der Nacht vom 3. auf 4. b. M. wurde die Bureautaffe ber Expeditur bes Großt. Justizministeriums in Rarls= rube um 150 Dt. beraubt. Es foll dies schon bas britte Wal fein, bak eine folde Beraubung vortam.

Die Walbungen im Großherzogthum Baben umfaffen 522430 Settar bei einem Gesammiflacheninhalt bes Großberzogthums von 1 507928 Hettar (ausschließlich bes babischen Untheils am Bobensee). Von ben im Cande vorhandenen Gemeinden baben 1337 Waldbesit, 353 Gemeinden nicht. Die Waldungen bestehen zu 60 Prozent aus Laubholz, zu 40 Prozent aus Nadelholz.

- Bur Gründung einer Unstalt für ich wach fin nige Rinder find bis iett im Ganzen 24 922 M. eingegangen, etwu die Salfte der erforderlichen Summe (50 000 M.): der Milbthätigkeit ift daher noch ein weiterer Spielraum ge-Aussicht genommen.

- 3m Landtagsmahlfreis Cberbad.Buchen. wo

Banksagung.

Für die fo vielfeitigen Beweise herzlicher und aufrichtiger Theilnahme mahrend ber Rrantheit meiner lieben Frau und bei beren für mich fo ichmerglichen Berlufte, fowie für die ehrende Leichenbegleitung brude ich meinen tiefgefühlten Dant aus. Emmendingen, 12. Januar 1880.

> Karl Schaffhauser, Polizeidiener.

Danksagung.

Gur bie vielen Bemeife herglicher Theilnahme bei bem fo ichmerglichen Berlufte unferer lieben Gattin, Mutter und Schwefter

Luise Hartmann, geb. Nofer.

sowie für die jahlreiche, ehrenvolle Begleitung gur letten Ruheftätte brudt ben tiefgefühlten Dant aus

Emmendingen, 12. Januar 1880. Im Ramen ber trauernben

Binterbliebenen Wifhelm Sartmann.

Banholz-& Stangen-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Rengingen ver= steigert in ihrem Sochwalde beim Waldbüterhaus in der Au am Camstag ben 17. Janner, Bormittage 10 Uhr,

62 Stud Tannen - Baubolg 50 Stud Bauftangen, 51 Geruff. ftangen und 60 Stud Sopfen= ftangen.

Busammentunft beim Waldhüterhaus in der Mu, oberhalb der Kirnhalde. Rengingen, ben 10. Janner 1880.

Gemeinderath : Tritscheler.

Steigerungs = Ankündigung. conficeanugswege wird am

Dienstag, den 13. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Gafthaus jum Freihof in Ottofdmanden gegen baare Bezahlung öffentlich verfteigert:

ein Dunghaufen, ein Rleidertaften, ein Gullenfaß, ein aufgerüftetes Bett ein steinerner Brunnentrog, eine Commode mit Glasauffat, ein Wagen mit hölzernen Achsen und son= ftige Fahrniffe.

Emmendingen, am 11. Januar 1880.

Saller, Berichtsvollzieher in Emmendingen.

Steigerungs = Ankundigung. 3m Bollftredungsweg wird im Gemeindehaus in Golzhaufen am

Samstag, ben 17. Januar, 1/211 Uhr Bormittags,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert: 1 Ruh, 1 Pfohler. Emmendingen, den 12. Januar 1880.

hämmerle, Gerichtsvollzieher.

Kranken-Berein Emmendingen. Generalversammlung.

Conntag Den 18. Januar, Mittags 3 Uhr, im Gafthous jum Engel.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Rechnungspublication.

2. Befchlußfaffung wegen Erhöhung des Rrantengeldes von 65 & auf 70 & für ben Tag.

3. Neuwahl ber Bereinsbeamten.

Der Vorstand

Steigerungs - Ankundigung. BWei 3m Bollftredungsweg wird im Gemeindehaus in Denglingen am

Cametag, ben 17. Januar, Nachmittage 1/23 Uhr, öffentlich gegen Baarjahlung verfteigert: 1 Rlavier, 1 Giegel, 1 Wagen, 2 Faß,

1 Rleiderfaften, I Stubenfaften. Emmendingen, 12. Januar 1880.

Sammerle, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. Januar, Bormittags 9 Ubr, versteigert die Grundherrschaft v. Ulm in Beimbach 9 Dußbaumftamme und 2 Raftanienflämme.

Bufammentunft ift beim Schloß. Beimbach, den 11. Januar 1880.

Grundherrl. v. Alm'sche Berwaltung.

Steigerungs = Anfündigung. haus in Giditeiten ant

Nachmittags 1 1thr, öffentlich gegen Baarzahlung verfteigert: 1 Rleiderkaften, 1 Chiffonnier, 1 Secretar, 1 Bfeilertommode, 1 Ranapé, 6 Seffel, 1 runder Tifch, 1 Faß. Emmendingen, den 12. Januar 1880.

bämmerle, Berichtsvollzieher.

Steigerungs-Zurücknahme. Die auf Dienstag, den 13. Jan. im Gasthaus zum Ochsen in Wasser angeordnete Sahrniß-Berfteigerung wird gurückgenommen.

Emmendingen, am 12. Januar 1880. Saller, Berichtsvollzieher in Emmendingen.

Frisch gewässerte

F. Kraper Wwe.

Steigerungs-Ankündigung. 3m Bollftredungsmeg wird im Aronenwirthshaus in Obericaffhaufen am Freitag, ben 16. Januar 1880, 1/23 Uhr Dachmittags,

öffentlich gegen Baarjahlung verfteigert: 2 Bagen, 1 Rleidertaften. Emmendingen, 12. Januar 1880.

Sämmerle, Berichtsvollzieher. hat zu verfaufen. Ber? fagt die Erped. bes Blattes.

Empfehlung

jum Beignaben und Rleidermachen empfiehlt sich

Friederike Leonfardt.

Die preisgefronte Universal-Hnf= und

Lederschmiere von Gebrüder Rraufe, Wittenberge, empfiehlt in Blechdofen von 15 Bf. an

Raufmann Burthardt.

Schwanenwirth hier fauft Belgwaaren, Golb. Gifber, Miterthumer gu den höchften Breifen an.

Dr. Pattison's Gichtwatte bestes Beilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen Im Bollstredungsweg wird im Gemeinde= aller Art, als: Gefichts=, Hals= Bruft-, und Bahn-ichmerzen, Ropf-, Band- und Fußgicht, Freitag, den 16. Januar 1880, Bliederreißen, Ruden. und Lendenweh. In Pateten zu Dit. 1 .- und halben gu 60 Pfg. bei C. F. Nist

> Ein Munder der Indultrie!! Einzig und alleinige 15 Uhrkette 70

in Emmendingen.

in echt amerikanischem Christor, dem Golde gleichgestellt werden. durch die Feinheit der Arbeit und die Güte des Metalles, welches sich nie verändert, diese kostbare Kette, welche wir bekannt zu machen und beim grossen Publikum einzuführen wünschen, hat doch einen reelen Werth von 4 Mk. Sie wird Ihnen aber verkauft für den wirklich fabelhaften Preis von

TE 1 Mark TE

damit alle Welt von der Gelegenheit profitiren und diesen Gegenstand beurtheilen möge. Ausserdem erhält Jeder. der diese Kette kauft.

als Geschenk: einen Carton, enthaltend 7 kostbare Gegenstände:

1. ein Yaar Ohrringe, 2. ein Yaar Manschettenknöpfe, 3. einen verstlberten Fingerhut, 4. eine Bufennadel oder 1 Radelbudife,

5. einen Fingerring mit Hein,
6. eine Damenhalskette,
7. ein schones Kreuz oder Medaison, dazu
Bei Einsendung von Mk. 1,30 per Postanweisung oder in Briefmarken wird
franco gesandt incl. Emballage. Nachnahme unfrankirt. Für 3 Mk. 3 Collectionen fra

lectionen frc. H. Schönfold, Berlin SW., Gitschine rstr. 5.

Rebattion Drud, und Berlag von Albert Dolter in Emmendingen.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiferl. Postanstalten und im hies. Postbezirk bei den Post-boten zu 1 25 vierteljährl. ju machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit 10 d die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstagsu. Sams=

Intelligeng: und Berkundigungsblatt für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Waldfirch.

Mr. 7.

Donnerstag den 15. Januar

Dolitische Tagesübersicht.

Dem Abgeordnetenhause in Berlin ift eine Creditvorlage pon feche Millionen Mart gur Beseitigung bes Mothstandes in Oberichlefien zugegangen; außerbem wird bie Ausführung mehre. rer Zweigbahnlinien beabsichtigt, wofür 121/2 Millionen erforder. lich find. Der Finangminifter begiffert tie Bahl ber Sulfsbeburftigen auf 106 000, fur welche bis jum Ende b. Dis. porgesorgt ift und erklart, die Regierung werde burch umfassende Dranageanlage, Berbefferung der Schulverhaltniffe, fowie Debung bes Rlachsbaues und ber Strohflechterei eine nachhaltige Berbefferung berbeiguführen fuchen.

Der Raifer von Defterreich foll febr fleißig fein, bie rechte Sand nicht miffen zu laffen, mas die linke thut, aber anbere Leute haben es ibm nachgerechnet, mas er allein im Jahre 1879 aus feiner Privattaffe fur Bedrangte und Ungludliche aller Urt gethan hat. Und die Summe dieser Thaten beläuft sich auf 472 000 Gulben. Er konnte, obgleich Raifer und Inhaber einer iconer Civillifte, bies nicht thun, wenn er nicht vor Jahren ein noch iconeres Privatvermogen geerbt batte

Ueber eine Reihe furchtbarer Berbrechen in Barichau wird ber .B. 3." geichrieben: "Barend ber ftrengen Ralte wurde fast täglich in den besseren Stadttheilen vor irgend einem Saufe ein ausgesettes tobtes Rind gefunden. Der Tod murbe gewöhnlich dem großen Froste und ber schlechten Begleitung ber Rinder zugeschrieben; die kleinen Leichen murben beerdigt und hiermit war die Geschichte abgethan. Bor einigen Tagen murbe ieboch ein Weib ouf ber That ergriffen, als es fich eben eines bereits todten Rindes durch Aussetzen entledigen wollte. Die Unterfuchung hat ergeben, daß die Morderin gegen Belohnung unebeliche Rinder übernahm, um fie aus ber Welt zu ichaffen, ju welchem Behufe sie Die Opfer in einen Raften verschloß, in welchem fie erstickten. Die Leichen, an benen teine Spur eines gewaltsamen Morbes zu bemerten maren, murben bann ausgesett. Bie es heißt, hat die vielfache Morberin bereits ein umfaffenbes Bestäntniß gemacht, burch welches viele Frauen compromittirt

Baden.

Rarlsruhe, 8. Januar. Morgen beginnen bie Sitzungen unserer Zweiten Kammer wieder und steht somit zu hoffen, bag | Braugemerbe speziell theilweise bem Ruin zusühren. Daher bie unsere Voltsvertretung balo eine Betition in Berathung nehmen | Bitte an die Rammer, der Regierungsvorlage Die Zustimmung werbe, welche neben ihrem privaten Charafter auch einen folden | nicht zu ertheilen. Gleichzeitig bitten bie Betenten um Ubichafvon allgemeiner öffentlicher Bedeutung hat. Wir meinen die Bitte fung ber fur ihren Gewerbebetrieb fo nachtheiligen Reffelsteuer ber Bierbrauer bes Großherzogthums um Sout gegen bie beab. und beren Ersetzung burch bie Malgfteuer nach nordeeuischen

Bas die Liebe vermag.

Roman

von Eb. Bagner.

(Fortfetung.)

"Als ich nach Sause kam, hörte ich, daß Du ausgegangen seiest; ich machte daher einige Besuche und frühstückte im Club. Bor einer Stunde

tam ich wieder, doch Du marft noch nicht gurudgefehrt. Wo marft Du

Was sollte die unter dem anklagenden Blick ihres Gatten erbebende Frau antworten? Sie konnte sich heute nicht mit Einkäufen entschuldigen, sie mußte einen Theil der Wahrheit gestehen.

"Sie ift mein Schutzling, ich intereffire mich lebhaft fur fie, aber Du

"Wie heißt sie? Weßhalb nennst Du mir sie nicht?"
"Weil ich nicht ausgefragt sein will, wie eine Gefangene vor den Schranken des Gerichts," rief die Gefragte mit plötlich erwachendem Trot. Da Du mir mißtraust, Albert, so verschmähe ich es mich zu vers

theibigen. Es ift unnug, bag ich Dir weitere Erflarungen gebe, ba Du

ichien ihr Inneres zu durchdringen. Ihre Erregung bestätigte seinen

Der Lord betrachtete forschend seine Gemahlin, sein scharfer Blid

"Ich verbrachte ben Tag bei einer Freundin," fagte fie icheinbar un=

Du fennst sie nicht, Albert," antwortete bie Laby ausweichenb.

ber Lord falt fortfubr

"Wer ift die Dame?"

hatt fie noch nie gesehen."

fie boch bezweifeln murbeft."

befangen.

"Ich verfehlte ben Bug." Laby Romondale ließ sich auf ben nächsten Stuhl nieber, während

wegen Erbobung ver Bieraccise um 50% an, permeift bezüglich ber gegen die erstmals im Jahre 1867 angesonnen Erhöhung im Detail vorgebrachten Grunde auf die camalige Gingabe und fagt bann: Die Ethohung ter Bierfteuer merbe unbedingt entweder eine Preissteigerung ober eine Berringerung bes Fabritates gur Folge haben, weil fich ber Brauer Erfat fur bas Mehr berchaffen muffe, bas er an Steuer zu bezahlen habe. Unter ben heutigen schlechten Zeitverhaltniffen, und bei dem Biderwillen bes Bublifums gegen ben Bieraufschlag (Kramalle von Mannheim, Frankfurt u. a. D.) sei an eine bauernde Erhöhung bes Bierpreises nicht zu benten. Sollte eine folde bennoch erfolgen, fo murbe fich ber Bierkonfum, ber bereits jurudgegangen, noch meiter vermindern, mas jedenfalls nur bem verberblichen Branntweintonjum Borichub leiften murbe. Weitere Folge bes geringeren Bierkonsums mare, bag bie Rentabilitat vieler Brauereien in Frage gestellt wurde, ba bie Berftellung fleinerer Quantitaten Bier für ein bestehendes Weichaft bie Produttionstoften wefentlich erhobe, da ber Aufwand fur Majdinen, Personal, Fuhrwerke, Binfen, Gebaudefteuer ac. ber gleiche bleibe. Wenn bann eine Ungahl Brauereien ihren Betrieb einftellen mußte, fo murbe auch bie Großh. Finangverwaltung ihren Zwed: Erziehlung von Mehreinnahmen aus Erhöhung ber Braufteuer nicht erreichen und augerbem ihre Ginnahmen an biretten Steuern wefentlich fcmalern. Schwächeres Bier werbe erfahrungsgemaß auch ichwacher tonsumirt und fei leichter bem Berberben ausgesett. Auch burch biefe beiben Folgen ber Steuererbobung leibe ber Brauer mefentlicen Schaben. Das Bublifum aber tame in Schaben, weil ber Nahrungswerth bes Bieres fante. Die Statiftit ergebe, baß bas Braugewerbe in Baben abgenommen Ihahe. In Jim Jahre 1880 habe fich bie produzirte Biermenge um 13:480 Setroliter und ber Ertrag ber Biersteuer um 28.758 Mart gegen bas Borjahr vermindert. Dies habe auch für die Landwirthschaft nachtheilige Rolgen, weil fich hierburch bie Quantitat ber Abfalle: Traber, Malzkeime 2c. vermindere beren Futterwecth burch nichts Anderes erfett werben fonne. In Summa murbe bie vorgeschlagene Bierfteuererbobung bem Staate bie erhoffte Mehreinnahme nicht bringen, bagegen bas Bublitum, einen febr wichtigen Industriezweig und bie Landwirthschaft fower foabigen, bas

fictigte Erhöhung ber Bierfteuer in: um Ginführung ber Malg-

fteuer. Diese knupft an bie ber Kammer zugegangene Borlage

Argwohn, daß ihre Abwelenbeit mit dem Gebeimnis zusammenhinge, welches trennend zwischen ihnen stand. "Du irrft Dich nicht, Alice, wenn Du fagft, bag ich Dir mißtraue," erwiberte er nach einer Paufe. "Unfer häusliches Glud ift längft entflohen

aber bebente auch, bag, wenn Du mir ferner Dein Bertrauen verweigerft, welches Du mir, Deinem Gatten schloft, ich mich gezwungen sehe, England zu verlassen und Dich nach Schloß Rozoundale zu verbannen. Wir stehen an einem Wendepunkt in unserem Leben. Du hast zu wählen zwischen einem offenen Geständniß und unserer Trennung!"

Bewegungslos wartete der Lord auf die geforderte Antwort; doch als Minute auf Minute verging, ohne daß seine Gemahlin daß Schweigen brach, stand er auf und verließ mit festen Schritten daß Gemach.

Seine Tritte waren längst verhallt, aber immergnoch klangen die furchbaren vernichtenben Worte des Lords in dem Ohr seiner unglücklichen Gattin wieder, welcher jede Hoffnung auf die Zukunst nun vollends entschwunden war und die nur mit innerem Bangen den kommenden Erzeignissen entgegenzuszhen wagte. Denn sie fühlte, daß bald die Stunde ber Entscheidung ichlagen wurbe.

44. Rapitel.

Die erzwungene Ginwilligung.

"Als Gertrude ihrer jungen Herrin um sechs Uhr das Mittagessen auftrug, war sie betroffen über die Veränderung, welche in wenigen Stunden mit Valerie vorgegangen war. Die schwache Röthe der Aufregung war von ihren Wangen gewichen und hatte einer frampshaften Blässe Plat gemacht. Die Speisen blieben fast unberührt.

"Miß Balerie, Ihnen fehlt es gewiß an frischer Luft," rief die Dienerin besorgt aus. "Sie sollten heute Abend noch ein wenig ausgehen. Sie haben feine Freundin, mit ber Sie plaubern konnten. Ich, es ift recht traurig, wenn man fo gang allein in ber Welt bafteht!"